

Forensische Interview-Technik - Bessere Fragen richtig gestellt

08. Oktober 2020 München

Referent:

Henning **Stuke**, Kriminologe M.A., Dipl.-Vrww. (FH)

Ob bei forensischen Sonderuntersuchungen (Fraud), Compliance-Aufträgen oder in der Jahresabschlussprüfung – die Glaubhaftigkeit von Aussagen der Gesprächspartner spielt eine entscheidende Rolle. Nicht selten hat der Prüfer nur ein diffuses Gefühl, dass an einer Auskunft etwas nicht stimmen kann. Mit geschickten Fragetechniken kommen Sie der Wahrheit schneller auf die Spur.

In dem Seminar lernen Sie, wie Sie die Glaubhaftigkeit einer Aussage besser beurteilen können und wie Sie einen nicht kooperativen Gesprächspartner zu einer wahrheitsgemäßen Aussage ermutigen können, ohne dass er dabei sein Gesicht verliert.

Themenübersicht

- Rapportbildung = Die Aussagebereitschaft mit psychologischen Techniken fördern.
- Zeugenbefragung = Mit dem 'kognitiven Interview' (Fisher/Geiselman) die Erinnerungsleistung des Zeugen steigern.
- Lüge und Wahrheit = Bessere Aussagebeurteilung der Glaubhaftigkeit mit den sog. Realkennzeichen des Bundesgerichtshofs.
- Verdächtigtenbefragung = Effektive Beweiskonfrontation mit der 'SUE Technique' (Strategic Use of Evidence, Granhag/Hartwig)
- Geständnis = Psychologische Brücken bauen und überzeugen.
- Umgang mit Widerstand = Handlungsempfehlungen für schwierige Gesprächspartner.
- Arbeitsrechtliches = Möglichkeiten und Grenzen der Befragung

